

DERWENT-ACC-NO: 2001-219548

DERWENT-WEEK: 200123

COPYRIGHT 2004 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Horse blanket for placing on the back of a horse to protect it from the cold comprises several pockets containing heat pads

PATENT-ASSIGNEE: UHR B[UHRBI]

PRIORITY-DATA: 2000DE-2021260 (December 15, 2000)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PUB-DATE	LANGUAGE	PAGES	MAIN-IPC
DE 20021260 U1	March 15, 2001	N/A	011	B68C 005/00

APPLICATION-DATA:

PUB-NO	APPL-DESCRIPTOR	APPL-NO	APPL-DATE
DE 20021260U1	N/A	2000DE-2021260	December 15, 2000

INT-CL (IPC): A01K013/00, A41D027/20, B68C005/00

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 20021260U

BASIC-ABSTRACT:

NOVELTY - Horse blanket (1) for placing on the back of a horse comprises several pockets (2) containing heat pads.

DETAILED DESCRIPTION - Preferred Features: The pockets are arranged on the inside of the blanket in the region covering the back of the horse when in use or on the outside of the blanket. Each pocket has an opening for inserting/removing the heat pad.

USE - For protecting a horse from the cold.

ADVANTAGE - The horse blanket can warm or cool specific body areas, e.g. particularly sensitive areas.

DESCRIPTION OF DRAWING(S) - The drawing shows a horse wearing the blanket.

horse blanket 1

pocket 2

CHOSEN-DRAWING: Dwg.1/4

TITLE-TERMS: HORSE BLANKET PLACE BACK HORSE PROTECT **COLD** COMPRISE
POCKET

CONTAIN HEAT PAD

DERWENT-CLASS: P14 P21 Q39

SECONDARY-ACC-NO:

Non-CPI Secondary Accession Numbers: N2001-156416



①⑨ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**
⑩ **DE 200 21 260 U 1**

⑤① Int. Cl. 7:
B 68 C 5/00
A 41 D 27/20
A 01 K 13/00

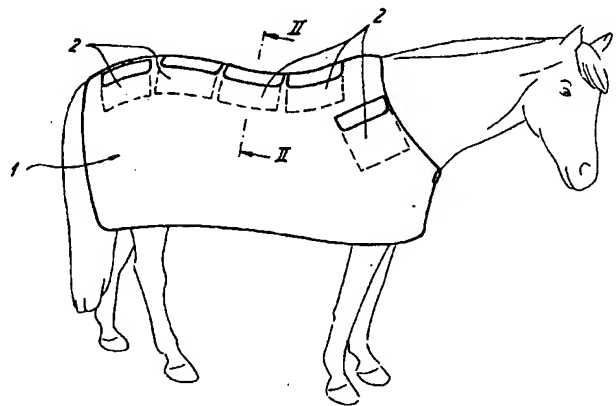
②① Aktenzeichen:	200 21 260.5
②② Anmeldetag:	15. 12. 2000
④⑦ Eintragungstag:	15. 3. 2001
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	19. 4. 2001

DE 200 21 260 U 1

⑦③ Inhaber:
Uhr, Barbara, 59320 Ennigerloh, DE

⑦④ Vertreter:
Dipl.-Ing. A. Stracke & Kollegen, 33613 Bielefeld

- ⑤④ **Pferdedecke**
- ⑤⑦ Pferdedecke zum Auflegen auf den Rücken eines Pferdes, dadurch gekennzeichnet, daß die Pferdedecke (1) mit mehreren Taschen (2) mit darin angeordneten Thermokissen (3) ausgestattet ist.



DE 200 21 260 U 1

Barbara Uhr
Margarethenplatz 10
59320 Ennigerloh

Dr. Otto Loesenbeck (1931-1980)
Dipl.-Ing. A. Stracke
Dipl.-Ing. K.-O. Loesenbeck
Dipl.-Phys. P. Specht
Dipl.-Ing. J. Dantz

Jöllenbecker Straße 164
D-33613 Bielefeld
Telefon: +49 (0521) 98 61 8-0
Telefax: +49 (0521) 89 04 05
E-mail: mail@pa-loesenbeck.de
Internet: www.pa-loesenbeck.de

6/1 (23626 DE)

14. Dezember 2000

Pferdedecke

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Pferdedecke zum Auflegen auf den Rücken eines Pferdes.

- 5 Pferdedecken sind an sich bekannt und dienen dazu, einen großen Teil des Körpers eines Pferdes, insbesondere aber den Rückenbereich, gegen Kälte zu schützen.

Dabei hängt die angestrebte Wirkung bislang ausschließlich davon ab, aus welchem Material und in welcher Dicke eine Pferdedecke hergestellt ist.

10

Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Pferdedecke der gattungsgemäßen Art dahingehend zu verbessern, daß eine gezielte Temperaturbeeinflussung bestimmter Körperpartien eines Pferdes ermöglicht wird.

15

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß die Pferdedecke mit mehreren Taschen mit darin angeordneten Thermokissen ausgestattet ist.

Unter Thermokissen werden im vorliegenden Falle solche Kissen verstanden, die über einen längeren Zeitraum hinweg ein von der Umgebungstemperatur abweichendes Temperaturniveau halten, so daß es möglich ist, mit Hilfe dieser Thermokissen bestimmte Körperpartien eines Pferdes zu wärmen oder auch zu kühlen.

5

Eine erfindungsgemäße Pferdedecke bietet somit gegenüber herkömmlichen Ausführungsformen den Vorteil, daß zusätzlich zur Wirkung der Pferdedecke im allgemeinen die Möglichkeit geschaffen ist, besonders empfindliche oder gefährdete Körperpartien eines Pferdes bei Bedarf zu wärmen oder zu kühlen.

10

Bei den angesprochenen Körperpartien handelt es sich insbesondere um den Bereich der Schulter, den Bereich der Rückenmuskulatur am Widerrist, um den Bereich der Sattellage, um den Nierenbereich sowie um den Bereich der Kruppe eines Pferdes.

15

Bevorzugt sind die Taschen mit den Thermokissen in den genannten Bereichen angebracht.

20

Die in den Taschen angeordneten Thermokissen können vor Benutzung der Pferdedecke auf ein bestimmtes Temperaturniveau gebracht werden, sei es durch Erwärmung oder durch Abkühlung, so daß bei bestimmungsgemäßer Benutzung einer erfindungsgemäßen Pferdedecke die angesprochenen Bereiche entweder gewärmt oder abgekühlt werden können.

25

Sofern eine besonders intensive Wirkung der vorstehend angegebenen Möglichkeiten gewünscht ist, wird eine Weiterbildung der Erfindung bevorzugt, bei der die Taschen auf der in Gebrauchslage der Pferdedecke auf dem Rücken eines Pferdes aufliegenden Innenseite angebracht sind.

30

Alternativ hierzu können die Taschen aber auch auf der Außenseite der Pferdedecke angebracht sein.

Vorteilhafterweise sind die Taschen jeweils mit einer Entnahmeöffnung versehen, durch welche die Thermokissen in die Taschen einbringbar bzw. aus den Taschen herausnehmbar sind.

5

Hierdurch wird eine Erwärmung oder eine Abkühlung der Thermokissen außerhalb des Bereiches der Pferdedecke ermöglicht, ebenso eröffnet sich hierdurch der Weg, bei Bedarf auch nur einzelne Taschen mit aufgewärmten oder abgekühlten Thermokissen zu befüllen.

10

Es wird als besonders vorteilhaft angesehen, wenn die Thermokissen mit Dinkelkörnern als wärmespeicherndem Material gefüllt sind.

15

Bei Dinkelkörnern handelt es sich um eine Urweizenart, die hervorragend als Wärmespeicher geeignet ist und darüber hinaus auch noch gesundheitsfördernde Eigenschaften aufweist. So ist bekannt, daß Dinkelkörner entspannend, krampflösend, beruhigend und vitalisierend wirken, außerdem stärkend auf das Immunsystem wirken, um nur einige dieser Eigenschaften zu nennen.

20

Weitere Merkmale der Erfindung sind Gegenstand weiterer Unteransprüche.

In den beigefügten Zeichnungen sind Ausführungsbeispiele der Erfindung dargestellt, die im folgenden näher beschrieben werden.

25

Es zeigen:

Figur 1 ein Pferd mit einer erfindungsgemäßen Pferdedecke,

Figur 2 einen Schnitt nach der Linie II-II in Figur 1,

30

Figur 3 einen der Figur 2 entsprechenden Schnitt durch eine Pferdedecke nach einem weiteren Ausführungsbeispiel der Erfindung,

Figur 4 einen im wesentlichen den Figuren 2 und 3 entsprechenden Schnitt durch eine Pferdedecke nach einem weiteren Ausführungsbeispiel der Erfindung.

In Figur 1 ist mit dem Bezugszeichen 1 insgesamt eine Pferdedecke bezeichnet, die in Gebrauchslage auf dem Rücken eines Pferdes aufliegt.

Erfindungsgemäß ist diese Pferdedecke 1 mit mehreren Taschen 2 und in diesen Taschen 2 angeordneten Thermokissen 3 (siehe Figur 3) ausgestattet.

Beim Ausführungsbeispiel der Erfindung gemäß den Figuren 1 und 2 sind die Taschen 2 auf der in Gebrauchslage der Pferdedecke 1 auf dem Rücken eines Pferdes aufliegenden Innenseite angebracht.

Dabei sind die Taschen 2 jeweils durch einen die Pferdedecke 1 durchtretenden Schlitz 4 zugänglich, der zur Außenseite hin durch eine Klappe 5 abdeckbar ist.

In die Taschen 2 werden, wie aus Figur 3 ersichtlich, Thermokissen 3 eingefüllt.

Bevorzugt sind dabei Thermokissen 3 mit einer Füllung in Form von Dinkelkörnern 6 und die Thermokissen 3 sind bei einer Befüllung mit Dinkelkörnern 6 vorteilhafterweise durch mehrere Nähte 7 in kleine Kammern unterteilt, um ein Verschieben oder eine unerwünschte Verlagerung der Dinkelkörner innerhalb eines Thermokissens 3 zu vermeiden.

Die Thermokissen 3 können nach Entnahme aus den Taschen 2 in dafür geeigneten Vorrichtungen erwärmt oder gekühlt werden und dann in einem vorbestimmten Temperaturniveau wieder in die Taschen 2 eingebracht werden. Dadurch werden

die Körperpartien eines Pferdes, auf denen die Taschen 2 liegen, wahlweise gewärmt oder gekühlt.

Bei der Verwendung von Thermokissen 3 mit einer Füllung aus Dinkelkörnern 6 wird darüber hinaus noch der Vorteil erzielt, daß die gesundheitsfördernden Eigenschaften der Dinkelkörner 6 nutzbar gemacht werden.

Beim Ausführungsbeispiel der Erfindung gemäß Figur 3 ist erkennbar, daß die Taschen 2 auch auf der Außenseite einer Pferdedecke 1 angebracht sein können. Auch hier wird durch eine Klappe 5 eine Abdeckung der Einfüllöffnung 8 der Taschen bewirkt.

In Figur 4 ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung gezeigt, bei dem die Pferdedecke 1 aus insgesamt zwei Materiallagen 1a und 1b besteht, die entsprechend der Gesamtgröße der Pferdedecke 1 deckungsgleich übereinander liegen und miteinander vernäht sind. Dabei wird bevorzugt, daß die in Gebrauchsstellung auf einem Pferderücken aufliegende innere Materiallage 1b aus einem dünneren Material besteht als die äußere Materiallage 1a.

Bei diesem Ausführungsbeispiel sind die Taschen 2 dadurch gebildet, daß die beiden aufeinander liegenden Materiallagen 1a und 1b entsprechend der gewünschten Größe der Taschen 2 durch umlaufende Nähte 9 miteinander verbunden sind. Um die Zugänglichkeit zu den Taschen 2 zu schaffen, ist in der äußeren Materiallage 1a wiederum ein Schlitz 4 vorgesehen, der beim Ausführungsbeispiel gemäß Figur 4 keine zusätzliche Abdeckung aufweist.

Die gezeigten Ausführungsbeispiele machen deutlich, daß viele Möglichkeiten bestehen, eine Pferdedecke 1 mit Taschen 2 zu versehen, die mit Thermokissen 3 ausgestattet werden können.

Die Verwendung von Thermokissen 3 mit einer Füllung aus Dinkelkörnern 6 ist im Rahmen der vorliegenden Erfindung bevorzugt, andererseits können aber auch Thermokissen mit anderen Füllmaterialien Verwendung finden.

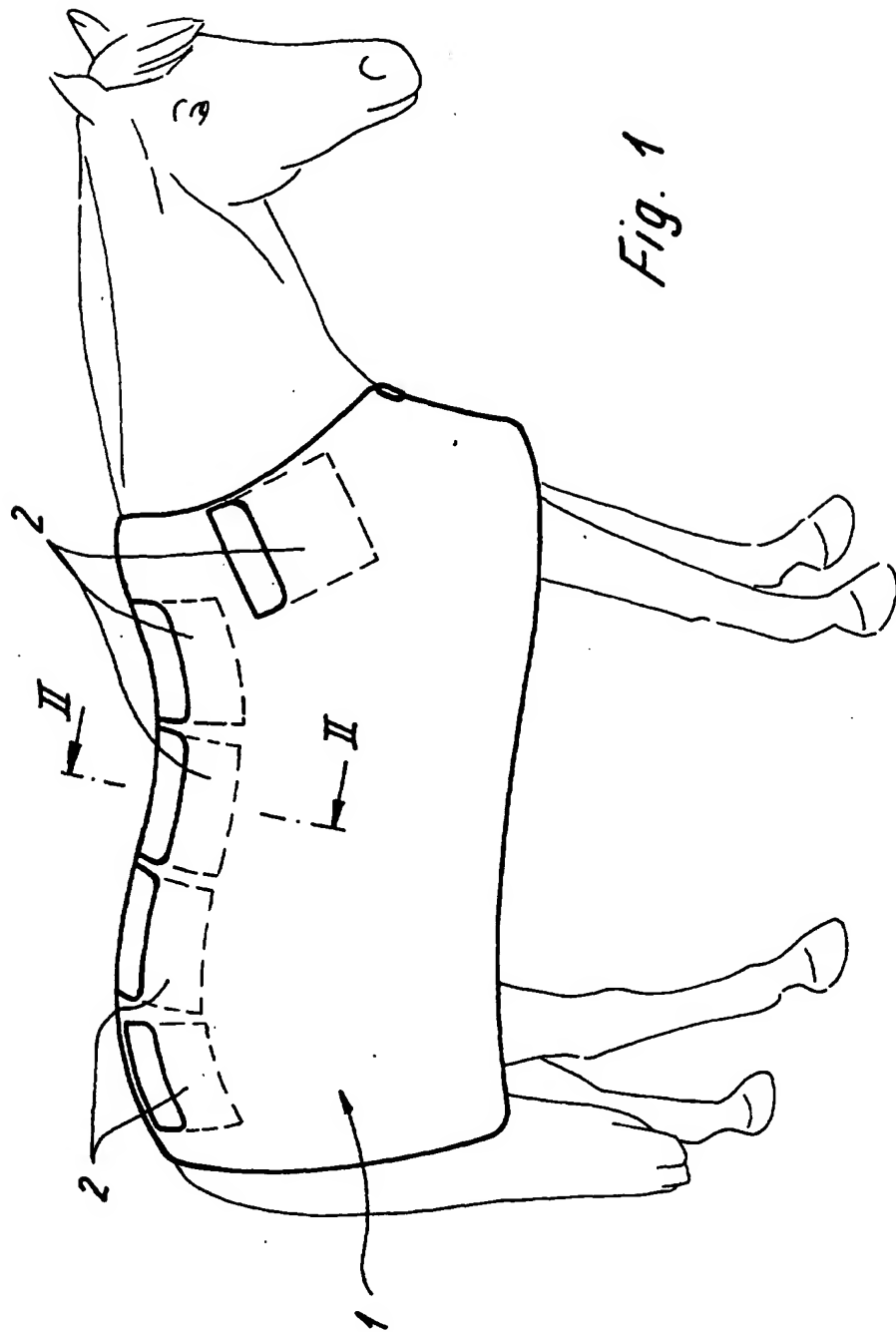
- 5 Die Verschußklappen 5 und/oder der Auflagebereich dieser Verschußklappen 5 können mit einem Klettband versehen sein, um die Schließlage dieser Verschußklappen 5 zu fixieren.

Schutzansprüche

1. Pferdedecke zum Auflegen auf den Rücken eines Pferdes, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Pferdedecke (1) mit mehreren Taschen (2) mit darin angeordneten Thermokissen (3) ausgestattet ist.
2. Pferdedecke nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Taschen (2) auf der in Gebrauchslage der Pferdedecke (1) auf dem Rücken eines Pferdes aufliegenden Innenseite angebracht sind.
3. Pferdedecke nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Taschen (2) auf der Außenseite der Pferdedecke (1) angebracht sind.
4. Pferdedecke nach einem oder mehreren der Ansprüche 1-3, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Taschen (2) jeweils mit einer Entnahmeöffnung (4, 8) versehen sind, durch welche die Thermokissen (3) in die Taschen (2) einbringbar bzw. aus den Taschen (2) herausbringbar sind.
5. Pferdedecke nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Entnahmeöffnungen (4, 8) durch Verschußklappen (5) verschließbar sind.
6. Pferdedecke nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Verschußklappen (5) und/oder der Auflagebereich der Verschußklappen (5) mit einem Klettband versehen sind.
7. Pferdedecke nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß die innen liegenden Taschen jeweils durch einen die Pferdedecke (1) durchtretenden Schlitz (4) von außen zugänglich sind.

8. Pferdedecke nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Thermokissen (3) mit Dinkelkörnern (6) als wärmespeicherndem Material gefüllt sind.
- 5 9. Pferdedecke nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Thermokissen durch mehrere Längs- und Quernähte (7) in eine Vielzahl von Kammern unterteilt sind.
- 10 10. Pferdedecke nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Taschen (2) durch auf die Pferdedecke (1) aufgenähte Materialabschnitte aus textilem Material gebildet sind.
- 15 11. Pferdedecke nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Pferdedecke (1) aus einer äußeren und einer inneren Materiallage (1a, 1b) besteht und daß die Taschen (2) durch die beiden Materiallagen (1a und 1b) umlaufend mit einander verbindenden Nähten (9) miteinander verbunden sind.

1/2
15.12.00



DE 200 21 260 U1

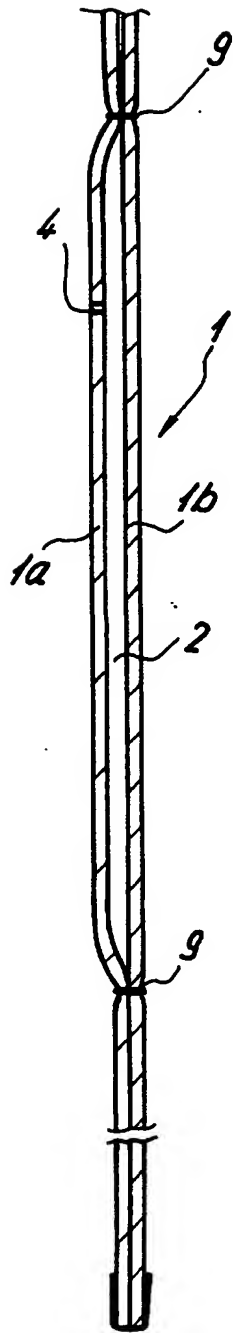


Fig. 4

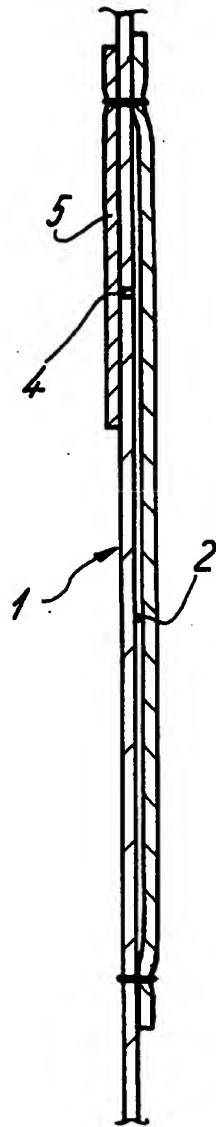


Fig. 2

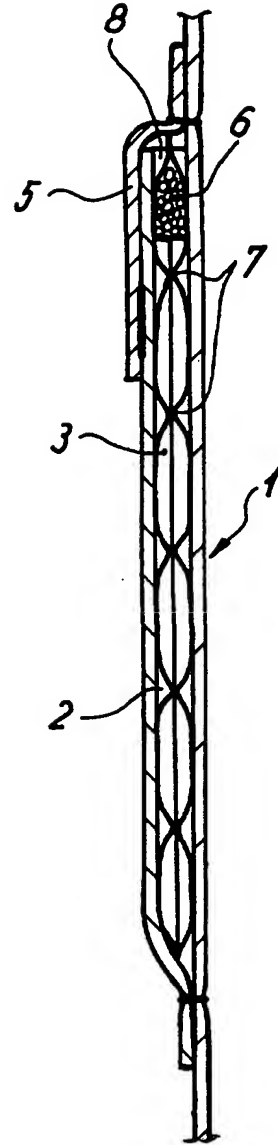


Fig. 3